



AfD Fraktion im Kreistag Cuxhaven
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
10.11.2018

Antrag der AfD Kreistagsfraktion an den Kreistag Cuxhaven

Antrag:

Der Kreistag möge folgende Resolution beschließen:

Der Kreistag verurteilt jede Form von politisch motivierter Gewalt, und zwar gleichermaßen sowohl von Links- als auch von Rechtsextremisten verübte Straftaten.

Begründung:

In der vergangenen Sitzung hat der Kreistag eine Resolution gegen politisch motivierte Straftaten, die von Rechtsextremen begangen wurden, verabschiedet. Im Sommer 2017 kam es beim G20-Gipfel in Hamburg zu massiven Ausschreitungen. Fast 500 Polizeibeamtinnen und -beamte sowie eine unbekannte Anzahl Protestierender wurden verletzt, Geschäfte geplündert, Autos angezündet und Straßenzüge verwüstet. Doch dazu beschloss der Kreistag keine Resolution, obwohl 1.619 strafrechtliche Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

Nicht nur der Cuxhavener Kreistag, sondern auch führende Politiker etablierter Parteien bewerten politisch motivierte Kriminalität mitunter völlig unterschiedlich. Linksextremistische Straftäter werden als „Chaoten“ oder „Idioten“ bezeichnet, was eine Verharmlosung ist, weil es deren Ziel, mit Gewalt einen gesellschaftlichen Umsturz herbeizuführen negiert. Bei rechtsextremen Straftätern hingegen fehlt nur selten der Hinweis, dass diese die Demokratie abschaffen und eine faschistische Gewaltherrschaft errichten wollten.

Diese völlig unterschiedliche Bewertung von links- und rechtsextremistisch motivierter Kriminalität ist kein Einzelfall. Beispielsweise sind T-Shirts mit dem Emblem der Terrorgruppe „Rote Armee fraktion“ (fünfeckiger Stern mit Maschinenpistole und „RAF“) in Deutschland frei verkäuflich, obwohl diese Terrorgruppe 33 Menschen getötet hat. Man stelle sich vor, was in Deutschland los wäre, wenn es ein entsprechendes Produkt der Terrorgruppe NSU gebe.

Ein weiteres Beispiel ist der folgende Songtext einer Punk-Band: „Rote Armee Fraktion, ihr ward ein geiler Haufen! Rote Armee Fraktion, mit euch ist was gelaufen! Rote Armee Fraktion, ich fand euch immer spitze – leider war ich noch zu klein, um bereits bei euch

dabei zu sein. Doch mein Herz schlug damals schon für die Rote Armee Fraktion.“ Auch hier ist schwer zu fassen, dass dieser Text nur in einem vergleichsweise geringen Maße Proteste hervorgerufen hat, während bei einem solchen Text über den NSU die Republik beben würde.

Diese Doppelstandards bei der Verurteilung extremistischer Straftaten sind unangemessen und machen den auf diese Weise Beurteilenden unglaubwürdig. Nur die konsequente Verurteilung jeglicher Form von Gewalt, egal aus welcher Richtung ist die richtige Antwort des Rechtsstaats.

gez.
Anton Werner Grunert
Vorsitzender der AfD Kreistagsfraktion

Quellenangaben:

http://www.spiegel.de/thema/g20_gipfel_in_hamburg/

<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article176697303/Bericht-Nach-G20-Krawallen-1619-Ermittlungsverfahren.html>

https://de.wikipedia.org/wiki/G20-Gipfel_in_Hamburg_2017